
PRESSEMITTEILUNG

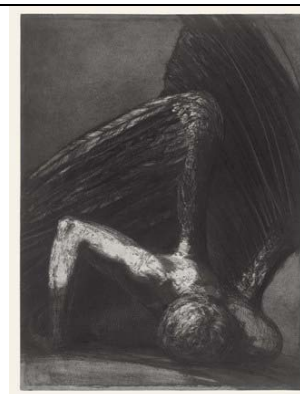
„lux et umbra“ | Radierungen von Michael Triegel
26. Kabinettausstellung im Evangelischen Zentrum Berlin
03. November 2011 bis 03. Februar 2012

Vernissage: 02. November 2011, 13 Uhr

Begrüßung: Bischof Dr. Markus Dröge

Einführung: Christhard-Georg Neubert, Stiftung St. Matthäus

Michael Triegel wird anwesend sein.



Evangelisches Zentrum Berlin, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin-Friedrichshain
Haus 2, 4. Etage; geöffnet Mo-Fr 9-17 Uhr

Mit den regelmäßigen Einladungen von Künstlerinnen und Künstlern bekräftigt Bischof Dr. Markus Dröge (Evangelische Kirche Berlin Brandenburg-schlesische Oberlausitz) sein Interesse am Dialog mit der aktuellen Kunst. Ab dem 02. November werden im Rahmen der Kabinettausstellungen auf der Bischofsetage Radierungen des Leipziger Malers Michael Triegel gezeigt.

Parallel zu seiner Ausstellung „per visibilia ad invisibilia“ mit Malerei in der St. Matthäus-Kirche im Kulturforum gestaltet Triegel nun eine exklusive Schau grafischer Arbeiten. Zeichnungen spielen eine wichtige und eigenständige Rolle im Schaffen des Leipziger Künstlers, in denen er wie in seiner Malerei religiöse und mythologische Motive und stilistische Mittel der italienischen Renaissance und des Manierismus aufgreift. Immer wieder entstehen eigenständige grafische Arbeiten als Vorarbeit und Probe für ein Gemälde.

Michael Triegel studierte Malerei und Grafik bei Arno Rink an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, 1995 schloss er als Meisterschüler von Ulrich Hachulla ab. Neben zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen präsentierte er im letzten Jahr eine umfassende Schau seiner Arbeiten in der Ausstellung „Verwandlung der Götter“ im Museum der Bildenden Künste in Leipzig. Seit seinem Porträt Benedikt XVI. ist er weltberühmt. Michael Triegel lebt und arbeitet in Leipzig.

Die Ausstellung ist **bis zum 03. Februar 2012 jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr** für das Publikum geöffnet.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-stmatthaeus.de